

# MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 1 / 2025 | 8. Jänner 2025

## Sprachencafé

Das Sprachencafé im Seminarraum Parsenn im Gemeindezentrum ist am Montag, 13. Jänner wieder geöffnet. Von 20 bis 21.30 Uhr leiten „Muttersprachler“ die Gespräche an den Sprachentischen in englischer, italienischer und deutscher Sprache an. Interessierte erhalten bei Birgit Maier (Tel: 0650/8920430) weitere Informationen.

## Gemeindewahl 2025

Wer bei den Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen am 16. März 2025 mitstimmen möchte, sollte prüfen, ob er im Wählerverzeichnis seiner Heimatgemeinde geführt wird. Es liegt von 20. bis 29. Jänner täglich von 7.30 bis 12 Uhr, am Dienstag, 21. Jänner von 7 bis 12 Uhr im Gemeindeamt zur Einsicht auf. Telefonische Auskünfte sind ebenfalls möglich: 05550/2221.

## Rückblick der Regio

Gemeinsam haben die 14 Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau im Jahr 2024 wieder vielfältige Impulse gesetzt. Interessierte können die ausführlichen Jahresberichte der Regio-Geschäftsstelle und der drei Fachbereiche unter diesem Link einsehen: [imwalgau.at/Jahresueckblick\\_der\\_Regio](http://imwalgau.at/Jahresueckblick_der_Regio)

## Hoffnungsfroh ins neue Jahr

**Der 27. Blumenegger Neujahrsempfang stand ganz im Zeichen der Hoffnung. Zahlreiche Interessierte genossen am 3. Jänner in Thüringerberg einen Abend voller interessanter Gespräche, schwungvoller Musik und spannender Impulse.**

„Hoffnung glaubt daran, dass wir die Welt zum Guten verändern können“, erklärte Neujahrsprednerin PD Dr. Barbara Schmitz. Die habilitierte Philosophin an der Universität Basel hält große Stücke auf diese Empfindung, die sie klar vom reinen Wünschen abgrenzt. Denn wünschen könne man sich alles, Hoffnung habe hingegen immer einen Bezug zur Realität. „Unser Leben wäre nicht lebenswert ohne die Hoffnung“, appellierte sie an die Zuhörer im Sunnasaal, die Zuversicht auch angesichts widriger Lebensumstände nicht zu verlieren. Diese theoretischen Ausführungen untermauerte sie eindrucksvoll mit persönlichen Anekdoten aus ihrem eigenen Leben.

Hausherr Ing. Wilhelm Müller hob in seiner Rede besonders hervor, wie sehr die Region davon profitiere, dass sie Rivalitäten beiseite geschoben hat und stattdessen auf die Zusammenarbeit setzt. Gerade der Neujahrsempfang, zu dem die Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg seit 27 Jahren gemeinsam einladen, ist ein hervorragendes Beispiel dafür.

Fast ebenso lange gibt es die „Weihnacht auf Falkenhorst“, bei der sich die Bürgermeister der Region in den Dienst der guten Sache stellen. Unterstützt von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sorgten sie am 21. Dezember wieder für ein weihnachtliches Ambiente im Park der Villa Falkenhorst in Thüringen und erwirtschafteten mit dem Verkauf von Glühwein, Raclette und anderen Genüssen insgesamt 8.361 Euro. Florian Dünser steuerte im Namen der Hüttenkopffreunde Thüringerberg weitere 1.000 Euro bei, sodass die Bürgermeister beim Neujahrsempfang einen Scheck über insgesamt 9.361 Euro an die Verantwortlichen des „Netz für Kinder“ übergeben konnten. Dieses Geld soll nun Kindern im Land, denen es nicht so gut geht, Hoffnung spenden.

Beim abschließenden Umtrunk, den der Musikverein Thüringerberg gekonnt einläutete, gab es also viel zu bereden. Fotos: Hans Bösch

## Vorwort der Bürgermeisterin

Liebe Ludescherinnen und Ludescher,  
ich hoffe, ihr seid gut ins neue Jahr gestartet. Mit einigen von euch durfte ich beim Neujahrsempfang der Blumenegg-Gemeinden bereits plaudern. Die Referentin hat uns eindrücklich klargemacht, welche Energiereserven frei werden, wenn wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Ich meinerseits nehme mir dies gerne zu Herzen. Ich freue mich auf ein Jahr voller spannender Herausforderungen, netter Begegnungen und schöner Momente.

Euch allen wünsche ich Glück, Gesundheit und Erfolg!

Eure Bürgermeisterin Alexandra Schalegg





## TERMINE AUF EINEN BLICK

- 13.1.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Raum Parsenn, Gemeindezentrum
- 23.1.** Elternberatung von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa

## Bereitschaftsdienst Ärzte

- 8.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)  
 9.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)  
 10.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)  
 11.+12.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)  
 13.1. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)  
 14.+15.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)  
 16.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)  
 17.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)  
 18.+19.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300 oder 0664/88251416, Ordination von 10 bis 11 und 17 bis 18 Uhr)  
 20.1. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)  
 21.+22.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)  
 Auskünfte: Tel: 141 oder medicus-online.at.

## „Xsunda Rucka“

– Unter diesem Titel lädt Bianca Schallert ab 18. Februar zu 60-minütigen Kurseinheiten mit optimaler Balance zwischen Bewegung und Entspannung. Weitere Infos unter xsund.info.

## Entsorgung

- 8.1.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg  
**10.1.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg  
**15.1.** Abfuhr von Bio-, Rest-, Sperr- und Kunststoffmüll im Dorf  
 Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am **Freitag von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr** abgegeben werden.

## Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in KW 4. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 15.1., 12 Uhr bei Ilse Dünser im Gemeindeamt (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) abgegeben werden.

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alexandra Schalegg ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at  
 Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

# Krippenzauber im Gmeiner Huus

**Mehr als hundert Interessierte ließen es sich am letzten Adventsonntag nicht nehmen, kunstvolle Krippen im gemütlichen Ambiente der Begegnungsstätte „gmeiner huus“ zu bewundern.**

Besonders viel Aufmerksamkeit fand natürlich die selbst gebaute Krippe des ehemaligen Hausherrn Othmar Gmeiner, die auf seinem Schreibtisch im Wohnzimmer präsentiert wurde. Außerdem bereicherten die Ludescher Krippenbauer Anneliese und Rochus Scherl, der Obmanns des Krippenvereins Satteins, Thomas Lorenzi, die Krippenschnitzerin Carmen Lassnig sowie Monika Sinz vom Krippenbauverein Fellengatter die Ausstellung mit ihren kunstvoll ausgeführten Werken. Viel Beifall erntete auch Sophie Hartmann. Die Ludescherin hat die St. Martinskirche und ihr Elternhaus detailgenau nachgebaut. Marlies Kuster, Obfrau des Krippenbauvereins Innermontafon, brachte eine Papierkrippe mit, die jener allerersten Krippe nachempfunden ist, in der Franz von Assisi vor nunmehr 800 Jahren in einer Grotte nördlich von Rom die Geschehnisse in Bethlehem zum allerersten Mal nachstellte. Insgesamt waren 31 Meisterwerke zu bewundern. Fotos: Hans Bösch



Hausherrin Hertha Glück und Bgm. Alexandra Schalegg freuten sich über das Interesse der Besucher.

# Adventliches Beisammensein

**Kurz entschlossen hatte Familie Fritsche am 4. Adventsonntag zu einem gemütlichen Beisammensein vor dem festlich geschmückten Adventfenster am Martinshof eingeladen.**

Die Gäste dankten es ihnen mit Spenden in der Höhe von insgesamt 1.200 Euro, die an die Gemeinde übergeben wurden. Das Geld soll älteren Menschen im Ort zugute kommen, die sich etwa keine Begleitung durch den Mobilien Hilfsdienst oder kein „Essen auf Rädern“ leisten können beziehungsweise sonst in Not sind. Bedürftige dürfen sich ohne Scheu bei Ilse Dünser im Gemeindeamt melden (Tel: 05550/2221-205). Familie Fritsche bedankt sich bei den fleißigen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung sowie bei den Besuchern für ihre Spenden.



Fotos: Handout

# Der Bademeister ohne Himmel

**Petra Pellini gewann mit einem Auszug aus ihrem Debütroman den Vorarlberger Literaturpreis. Am Freitag, 31. Jänner ist die Bregenzer Autorin in Ludesch zu Gast.**

Ab 19 Uhr liest sie in der öffentlichen Bücherei im Gemeindezentrum aus ihrem Buch „Der Bademeister ohne Himmel“, der vor rund einem halben Jahr erschienen ist. Petra Pellini war viele Jahre in der Pflege demenzkranker Menschen tätig. Diese Erfahrungen flossen in ihre schriftstellerische Tätigkeit ein. Bei der Lesung wird sie diese ebenfalls mit ihrem Publikum teilen und Fragen beantworten.